

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

170 (29.7.1900) 2. Blatt

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. (monatlich 55 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 25 Pfg., mit Postgebühren 3 Mk. 65 Pfg. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Post-Zeitungs-Liste 855.

Samstags-Beilage:
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Telephon-Anschluß-Nr. 555.

Anzeigen: Die sechspaltige Pettizelle oder deren Raum 20 Pfg., Neklamen 50 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureau an.

Redaktion und Expedition:
Aberstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

Nr. 170. 2. Blatt.

Sonntag, den 29. Juli

1900.

Programm

der

47. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands Bonn 1900.

Sonntag, den 2. September.

Abends 6-7 Uhr: Feierliches Geläute.
" 7/8 " Begrüßungsfeier der Festteilnehmer der General-Versammlung in der Festhalle unter Mitwirkung eines aus den Mitgliedern der kirchlichen und weltlichen Gesangsvereine Bonns gebildeten Gesangchors.

Montag, den 3. September.

Morgens 8 Uhr: Pontifikalamt in der Hauptpfarrkirche zum hl. Martinus (Münsterkirche) zur Anrufung des hl. Geistes. Nach dem Pontifikalamt Festzug zur Festhalle.
" 10 " 1. geschlossene General-Versammlung in der Festhalle.
Nachmittags 3 " Sitzung der Ausschüsse im Kapitelsaal von St. Remigius, Kath. Vereinshaus, Josephstraße 46, und Remigiuschule, Hundsgasse.
" 6 " 1. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Dienstag, den 4. September.

Morgens 7 Uhr: Requiem für die verstorbenen Mitglieder der früheren General-Versammlungen in Sankt Remigius (Minoritenkirche).
" 9 " Sitzung der Ausschüsse im Kapitelsaal von St. Remigius, Kath. Vereinshaus, Josephstraße 46, und Remigiuschule, Hundsgasse.
" 11 " 2. geschlossene General-Versammlung in der Beethovenhalle.
Nachmittags 3 Uhr: Sitzung der Ausschüsse im Kapitelsaal von St. Remigius, Kath. Vereinshaus, Josephstraße 46, und Remigiuschule, Hundsgasse.
" 6 " 2. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Mittwoch, den 5. September.

Morgens 7 Uhr: Hl. Messen in der Intention des Hl. Vaters in der Münsterkirche.
" 8 " Wallfahrt nach dem Kreuzberge von der Münsterkirche aus.
" 11 " 3. geschlossene General-Versammlung in der Beethovenhalle.
Nachmittags 3 Uhr: Sitzung der Ausschüsse im Kapitelsaal von St. Remigius, Kath. Vereinshaus, Josephstraße 46, und Remigiuschule, Hundsgasse.
" 6 " 3. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Donnerstag, den 6. September.

Morgens 7 Uhr: Hl. Messen in allen Kirchen nach der Intention des Bonifatiusvereins.
" 8 " 4. geschlossene General-Versammlung in der Festhalle.
" 10 " 4. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.
Mittags 1 " Festmahl in der Vesper- und Erholungs-Gesellschaft, Codenzerstraße.
Nachmittags 5 " Festfahrt mit Sonder-Dampfbussen auf dem Rheine der Rhin; während der Rückfahrt Beleuchtung der Rheinufer.

Programm der besonderen Versammlungen.

Sonntag, den 2. September.

Morgens 9 Uhr: Fünfzigjähriges Stiftungsfest des katholischen Gesellen-Vereins Bonn. Feierliches Hochamt in der St. Marienkirche für die Mitglieder des katholischen Gesellen-Vereins. Zug nach der Festhalle, woselbst um 11 Uhr Fest-Versammlung.
Nachmittags 4 " Festzug durch die Stadt vom Gesellenhaus aus.
Abends 8 " Fest-Versammlung in der Beethovenhalle.

Montag, den 3. September.

Nachmittags 3 " Generalversammlung des St. Nikolaus-Vereins im Kaiser Friedrich.
Abends 7/9 " Versammlung der Bismarck-Bünde im Drei-Kaiser-Saal.
" 9 " Festkommers des Kartell-Verbandes der katholischen Studentenverbindungen in der Beethovenhalle.
" 9 " Festkommers des katholischen Studentenvereins Ripuaria und zweier Kartell-Vereine im oberen Saale des Kaiser Friedrich.

Dienstag, den 4. September.

Morgens 9 1/2 " General-Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland in der Festhalle. (Eintritt für Jedermann frei).
" 10 " Versammlung des Verbandes geselliger Vereine „Omnes unum“ im Saale des Bonner Bürger-Vereins.
Abends 7/9 " Festversammlung des Bonner Bürger-Vereins im großen Saale desselben, Giergasse.
" " Festkommers des Kartell-Verbandes der katholischen Studenten-Vereine in der Beethovenhalle.
" " Festkommers der Kartell-Vereinigung katholischer deutscher Studenten-Korporationen Novesja Bonn u. c. im Drei-Kaiser-Saal.
" " Festversammlung des katholischen Lehrer-Vereins Bonn in Verbindung mit dem katholischen Lehrer-Verband Provinz Rheinland, im katholischen Gesellen-Verein.

Mittwoch, den 5. September.

Morgens 11 " Zusammenkunft ehemaliger päpstlicher Soldaten im Bonner Bürger-Verein.
Nachm. 1/3 " Sitzung der Oberverwaltungsräthe der Vincenzvereine im Saale des kath. Gesellen-Vereins.
" 1/4 " General-Versammlung der Vincenz-Vereine ebendortselbst.

Ein Charakterzug Abraham Vincolns.

Von Dr. Curt Abel.

(Nachdruck verboten.)

Der Name Abraham Vincolin wird durch die mächtige Wirksamkeit des großen Staatsmannes über die Grenzen der weltlichen Gemüthsphäre hinaus alle Zeit verhallt und geehrt bleiben. Vincolin aber ertrug sich unter seinen Landsleuten auch einer großen Popularität, und dazu trug nicht wenig die eigenhändig gemüthliche Form bei, in welcher er selbst in den kritischsten Momenten seine Ansichten vertheidigte und motivierte. Als Beweis hierfür mögen die folgenden als von ihm herrührend historisch verdingten drei Geschichten dienen, die mir während meiner Spezialreisen über die Geschichte der nordamerikanischen Freistaaten, als deren Frucht ich im Laufe des Jahres eine Geschichte der Bereinigten Staaten herauszugeben gedachte, von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt worden sind.

Während der Alabama-Misere wurde einst in Gegenwart Vincolns lebhaft die Frage erörtert: ob der Friede mit England aufrecht erhalten werden könne oder nicht. Die allgemeine Stimmung neigte sich dahin, daß baldiger Krieg unvermeidlich, indem der alte gegenseitige Annahm immer mehr Abnahme erhalte und zum bedenklichsten Maß angewachsen sei. Vincolin hatte der eifrigen Debatte lange hinwegend zugehört; endlich, direkt veranlaßt, seine Ansicht auszusprechen, sagte er lächelnd: Erlauben Sie mir, Ihnen eine kleine Geschichte zu erzählen. In Illinois kannte ich zwei Nachbarn, deren Höfe durch einen dichten Bretterverschlag getrennt waren. Jeder der beiden hatte einen gewaltigen Hund auf seinem Gehöfte, beides Viehten von besonderer

Stärke und Wildheit. Die Hunde konnten sich zwar nicht sehen, böhsten sich aber aufs fürchterlichste, und mit wüthendem Gebell und gestischten Zähnen rannten sie den ganzen Tag an der Bretterwand hin und wieder. Eines Tages brach eine Kuh mit ihren Hörnern ein Brett los und rasend stürzten die Hunde der Deffnung zu. Sie sahen sich, nahmen die Schwänze zwischen die Beine und — schlichen still davon.

Im Sommer des Jahres 1864 wohnte Vincolin mit Seward jener Friedensberatung bei, welche an Bord eines Schiffes zu Monroe in aller Stille vor sich ging. Die Nebenabgesandten suchten mit viel Verehrsamkeit zu beweisen, daß der Süden ohne Sklaverei gar nicht existieren könne, weil der Neger, der ja nun doch einmal da sei, sich unter keinen Umständen zu freier Arbeit bequemen würde. Vincolin schickte Seward ins Wort: gefeßt, indem er ja den Süden genau kenne, was er von sich nicht behaupten dürfe. Seward erschröckte alle Argumente ohne weiteren Erfolg als den, daß sich die Sklavensklave mehr und mehr zum Widerspruch gereizt sah. Die Sache hing an unerquicklich zu werden, da schnitt Vincolin, der wohl sah, daß die feindlichen Kommissarien nicht weniger als zu Konzessionen geneigt waren, die Unterhandlung mit folgender Erzählung ab: Kam ein Irlander von einem südlicheren Staat zu uns herauf, kannte sich eine Farm und besaß eine dieselbe gleich im ersten Frühjahr zum größten Theil mit Karstoffeln. Gegen den Herbst hin kannte er ein bedenkliches Stück seines Karstoffellens wohl ein und als die Knollen reif erschienen, trieb er seine Schweineherde in die Einfriedigung. Eines Tages sah der gute Pat auf einem Baumstumpf und ergöhte sich an der Geschicklichkeit, mit welcher seine Grunzer mit den Klaffen

Nachm. 7/8 " Versammlung des Verbandes katholischer kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands in oberen Saale des Kaiser Friedrich.
Nachmittags 3 " General-Versammlung des Kath. Lehrerverbandes Provinz Rheinland im Drei-Kaiser-Saal.
" 4 " Versammlung des Vereins zur Unterstützung studirender deutscher Katholiken im unteren Saale des Kaiser Friedrich.
Abends 7/9 " Festversammlung des Kathol. Kaufmännischen Vereins Bonn in der Beethovenhalle.
" " Festkommers der Unitas-Coeten im Drei-Kaiser-Saal.
" " Der Augustinerverein tagt Sonntag, den 2. September, im kleinen Saale des Kaiser Friedrich, Vormittags 10-11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, in zwei getrennten General-Versammlungen.
" " Außerdem werden noch andere Vereine tagen, deren Versammlungsort und -Zeit später bekannt gemacht werden wird.

Ausstellung für christliche Kunst.

Aus Anlaß der 47. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands findet in Bonn eine Ausstellung von Gegenständen der christlichen Kunst, sowie des christlichen Kunstgewerbes statt. Gegenstände der modernen Kunst sind ausgestellt im städtischen Gymnasium, Kapuzinerstraße und die der mittelalterlichen Kunst im Provinzial-Museum, Colmanstraße. Besuchszeit der Ausstellung moderner Kunst im städtischen Gymnasium vom 29. August bis 1. September cr. Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-7 Uhr; in den Tagen der General-Versammlung, 2.-6. September, von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends ununterbrochen. Eintrittspreis 50 Pfg.

Die mittelalterliche Aibeilung der Kunstausstellung befindet sich im Provinzial-Museum und ist geöffnet am 2. September von 9-11 Uhr und vom 3.-6. September von 9-11 Uhr und von 2-5 Uhr und ist der Besuch dieser Ausstellung unentgeltlich.

Bemerkungen zu dem Programm.

1. Anfragen und Mittheilungen allgemeinen Inhalts, sowie Anträge sind an den Vorsitzenden des Lokalkomitees, Herrn Landtagsabgeordneten Sanitätsrath Dr. Ruegenberg zu richten. Anträge sind mit Motivierung spätestens bis 20. August d. J. einzureichen.
2. Die Bureau der Finanz- und Anmelde-Kommission, sowie der Wohnungs-Kommission, welche sich nebst dem Auskunfts-Bureau im Bonner Bürger-Verein, Giergasse 30, befinden, sind Samstag, den 1. September, von Nachmittags 2 Uhr, Sonntag, den 2. September, und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 Uhr ab, jedesmal bis halb 9 Uhr Abends geöffnet. Dasselbst werden auch sämtliche Karten ausgegeben.

a) Die Mitgliedkarten zu 750 Mk. berechtigen zur Teilnahme an allen Sitzungen, Versammlungen und Unterhaltungen der General-Versammlung mit alleiniger Ausnahme des Festmahls und der Festfahrt, sowie zum losentfremten Bezug des Fremdenführers, des stenographischen Berichtes über die Verhandlungen der General-Versammlung und zur Aufnahme in die Mitgliederliste, ebenso zum freien Besuch der Ausstellung für christliche Kunst im städtischen Gymnasium und im Provinzial-Museum, sowie zum Besuch der vier öffentlichen General-Versammlungen.
b) Die Teilnehmerkarten zu 5 Mk. berechtigen zum Eintritt in die Festhalle am Begrüßungsabend, sowie zum Besuch der vier öffentlichen General-Versammlungen.
c) Die Tageskarte zu 1 Mk. berechtigt zum Besuche der am Tage der Ausgabe stattfindenden öffentlichen General-Versammlung. Auch zum Begrüßungsabend werden Tageskarten ausgegeben. Mehrere Tageskarten werden nicht ausgegeben.
d) Für Damen werden Teilnehmerkarten zu 5 Mk. — für referirten Platz 4 Mk. mehr — und Tageskarten zu 150 Mk. ausgegeben.

e) Die Karte zum Festmahle zu 4 Mk. das trodene Gedek muß spätestens bis Dienstag, den 4. September, Abends 7 Uhr und die Karte zur Festfahrt zu 150 Mk. bis 4. September, Mittags 12 Uhr gelöst sein. Später gelöste Karten kosten 2 Mk.
f) Studenten- und Lehrerkarten werden auf Wunsch zu dem ermäßigten Preise von 5 Mk. verabfolgt und geben dieselben Berechtigungen wie die Mitgliedkarten, nur nicht zum freien Besuche des stenographischen Berichtes.

3. Es wird dringend gemüthlich, daß die Mitglieder und Teilnehmer ihre Karten gegen Einfindung des entsprechenden Preises nebst Porto und Postgebühren (40 Pfg.) oder gegen Kassenanweisung schon vorher einlösen. Gesuche um Zuweisung sind an Herrn Friedr. Temme, Ober-Postsekretär a. D., Bachstraße 52, Bonn, zu richten.

4. Um Neklamationen vorzubeugen und damit der später zu verfassende amtliche Bericht über die 47. General-Versammlung an seine richtige Adresse gelangt, werden die sich Anmeldebüro um Vorzeigung ihrer Visitenkarte oder eines sonstigen mit ihrem Namen und Wohnort versehenen Schriftstückes gebeten. Denn nur auf diese Weise kann dafür garantiert werden, daß die Namen richtig in die Listen eingetragen werden.

5. Wohnungs-Gesuche werden möglichst früh erbeten, mit der Angabe, ob Hotel- oder Privatwohnung (bei letzteren ob kostenfrei oder gegen Zahlung) gewünscht wird. (Die üblichen Gasthospitpreise in Bonn bewegen sich zwischen Mk. 2.50 bis Mk. 6.— für das Zimmer einschließlich Frühstück.) Privatwohnungen stehen von Kaufmann, Belberberg 5, Bonn, zu richten. Wohnungs-Gesuche können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Mitglieds- oder Teilnehmerkarte vorher gelöst wurde.

6. Dringend wird gebeten, Wohnungs-Bestellungen sobald als möglich zu machen.
7. Die Verleger der Presse werden ersucht, sich wegen Preisfragen bis spätestens 15. August, sowie in allen Angelegenheiten der Presse an die Preß-Kommission der 47. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands, z. B. des Herrn Pfarrers F. Lubwig, Bonn, zu wenden.

8. In das Festblatt der General-Versammlung, welches fünf Mal in einer Auflage von mindestens 6000 Stück erscheint und für den Preis von 10 Pfg. vertheilt wird, sowie in den Anhang zum stenographischen Bericht über die Verhandlungen der General-Versammlung, welcher in einer Auflage von mindestens 3000 Stück gedruckt wird, werden Anzeigen aufgenommen. Interessenten wollen sich diesbezüglich mit der P. Hauptmannschen Buchdruckerei in Bonn in Verbindung setzen.

Die sämtlichen Nummern des Festblattes werden auf Bestellung gegen vorherige Einfindung von 75 Pfg. unter Strengband täglich portofrei zugelandt, können aber auch bei der Post bestellt werden (Postpreisliste 10. Nachtrag Nr. 2596 b).

unterwarf alle möglichen Dinge seiner Forschung. Eines Tages war der alte Herr gerade im Begriffe, ein Stück Käse in den Mund zu schieben, als ihn der Junge am Arme festhielt und sagte: Vater, ich hab's nicht, der Käse wimmelt von Würmern! — Was sie wimmeln, mein Sohn, sprach der Alte mit großer Ruhe, wenn sie's aushalten können — ich kann's.

Kleines Feuilleton.

— Das Neueste aus China. Die neuesten China-Ansichtspostkarten bringen schon die Einschlagung der Europäer in Peking. Jedem Käufer geht ein Schoner durch den Leib, wenn er diese Karten ansieht; sie trafen ordentlich von Blut. Wie die Herausgeber es fertig gebracht haben, jetzt aus Peking Photographien zu erlangen, ist ihr Geheimniß. Daß die Photographie sich große Kosten macht, um Ansichten aus dem Lande des Hofes zu bekommen, geht schon daraus hervor, daß die Vertreter der Antropo- und Biographgesellschaft eine besondere Expedition ausgerüstet haben, welche in China an Ort und Stelle Aufnahmen machen soll. Es wird also im Herbst wohl möglich sein, wirklich in China aufgenommene Photographien und Ansichtskarten zu erhalten.
— Eine Königin als praktischer Arzt. Nach der Mittheilung einer ärztlichen Zeitschrift hat die Königin Maria Amalie von Portugal ihre medicinischen Studien beendet und wird demnächst ihr Diplom als praktischer Arzt erwerben, vorausgesetzt, daß — sie ihr Examen besteht. Außerdem wird die angehende Ärztin während des Besuchs ihres Gemahls auf der Pariser Weltausstellung im Monat August noch die Regierungsgeschäfte ihres Landes zu beorgen haben.

Neu renoviertes bürgerliches Haus.
Vorzügliche Bad-Einrichtung.
Elektrisches Licht.
Omnibus.

Soolbad Engel, Rheinfelden.

Gute Küche, reelle Weine.
Mässige Pensionspreise. — Familienleben.
Prospekt gratis.
Hans George, Besitzer.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Karlsruhe, Kreuzstrasse 1

gewährt ihren Mitgliedern
**Vorschüsse auf bestimmte Zeit,
Kredite in laufender Rechnung**
und
diskontiert Wechsel;
sie besorgt
**An- und Verkauf von Effekten und dergl.,
Umwechslung von Zins- und Dividenden-Scheinen und
fremden Geldsorten,
Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen, Um-
tausch von Interimsscheinen in definitive Stücke
und dergl.,
Einkassierung von Wechseln,
Auszahlungen und Wechsel nach europäischen, ameri-
kanischen und allen sonstigen fremden Plätzen.**
Dieselbe nimmt auch von Nichtmitgliedern
**Baareinlagen auf Check-Konto, auf Sparbuch und mit
längerer Kündigung,**
sowie
**verschlossene und offene Depôts zur Verwahrung und
Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den
Bestimmungen des Gesetzes;**
sie vermietet
**in ihrer unter Anwendung aller Erfindungen und Fortschritte der
Kassentechnik neuerbauten**
Stahlkammer
Schränkfächer, zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren,
Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt,
unter Selbstverschluss der einzelnen Miether.

Kassenschränke

für kirchliche, Stiftungs- u. Verwaltungen.
— Specialität **Stahlpanzer-Kassen** — mehrfach prämiirt — eigener bewährtester
Konstruktion (D. R. G. M.),
Grossh. Bad. Hoflieferant. ferner **Kassetten** in großer Auswahl.
Gegründet 1815. **Wilh. Weiss, Fabrik u. Lager Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.** Telephon 282.

Hensoldts neue Handfernrohre
„Pentaprisma“ - und „Stereo“-Feldstecher
überreffen alle bisherigen Konstruktionen von Prismen-Fernrohren an Leistungs-
fähigkeit, sind handlicher und verhältnissmässig billiger.
Sauptvertretung für Baden und Reichslande:
Karl Scheurer (Firma C. Sickler),
Sofmechaniker und Optiker, Karlsruhe i. B.

Wannheim.
Restaurateur
gesucht.
Wir suchen für den Betrieb
unserer Wirthschaft mit Fest- und
Besammlungsaal einen tüchtigen,
kautionsfähigen, katholischen Wirth.
Auftragende wollen sich wegen
des Näheren bei uns melden.
Katholisches Vereinshaus,
Gesellschaft u. beschr. Haftg.

Knaben-Wasch-Anzüge:

Blousen, Cheviot- u. Tricot-Hosen

empfehlen in überaus großer Auswahl zu billigen, streng festen Preisen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplat. Telephon 1207.

Stellen-Angebot.
Anständige Mädchen mit guten Kennt-
nissen im Nähen und Bügeln finden stets
sehr gute Stellen als Kinderbinnen und
Zimmerjungfern in katholischen Herr-
schaftshäusern in Frankreich durch Frau
**Maria Hofstadt, Marbach
am Neckar (Württemberg).**
Das
Stegenschafts-Vermittlungsbureau
in **Rastatt,**
Werberstrasse 21, hinterer Neubau,
Anh.: **Franz Krieg,** Kommissionsärz,
hat fortwährend 10 bis 12 geschäftliche
und private Anzeigen, auch gut gehende
Wirthschaften zu verkaufen.
Anderen werden Betreibungen, Gebir-
einzüge, Vertheilungen u. prompt befohrt.

Wichtig für Kapitalisten!

Hochlohnende neue Industrie.

Deutsche Kunststeinwerke Patent Kleber
Aktien-Gesellschaft, Berlin, Friedrichstrasse 138.
Vergibt Lizenzen
und installirt Fabriken zur Herstellung von
Ziegelsteinen aus Sand.
Jahresproduktion 1-100 Millionen Steine.
Besser und billiger als Steine aus Lehm und Thon.
Patente in allen Staaten. D. R. P. 103777.
Man verlange Prospekte.

Waschstoffe

wegen vorgerückter Saison zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Kaiserstrasse 101/103. **Christ. Oertel,** Kaiserstrasse 101/103.

Zum Ansehen
empfehle
unter Garantie für Aechtheit:
**1a Fruchtbrandwein,
1a Kornbrandwein und
1a alten Nordhäuser Korn-
brandwein**
zum Preise von 60 Pf. bis 1.20
per Liter.
Von 5 Liter ab bedeutende Preis-
ermässigung und frei ins Haus geliefert.
W. Erb, am Fideleplatz,
Telephon 495.

Grund & Oehmichen,

Waldstr. 26, Electrotechnische Fabrik, Telefon 1036,
Vertreter
der Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm.
L. Schwartzkopf.
Complete elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-
Anlagen in jedem Umfang.
Hausinstallationen und Elektromotoren
im Anschluss an das Stadt. Electricitäts-Werk.
Ingenieur-Besuch und Kostenvoranschläge unentgeltlich.

Nähmaschinen,

neuesten Systems, hoch- und rückwärts
nähend, auf Wunsch mit Stiche- und
Stopfabriker, langjährige Garantie.
Strickmaschinen,
erstklassiges Fabrikat, mit vielen
Verbesserungen, Unterricht gratis.
Kontante Zahlungsbedingung.
Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe,
Ablersstrasse 34, Eingang Lidelplatz.
Fabriklager der Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach. Kataloge gratis u. franco

Vor

Einkauf von Betten und Polstermöbeln

verfüme Niemand, unser
flamend **grosses Lager** zu beschaffen.
40 Stück fertige Divans und Wohnzimmer-Sophas, in
allen Preislagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken und
Chiffonnières, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, ganze Aus-
statten, sowie einzelne Zimmereinrichtungen unter Garantie für
solide Arbeit.
Ganze Ausstatten werden besonders berücksichtigt.
Gebr. Klein, Durlacherstrasse 97/99.

Cuba, Americana, mittelkräftig,
7 Stück 40 Pf., Paquet 10 Stück 55 Pf., 100 Stück M. 5.50-
Alleinverkauf bei
Gustav Schneider, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

H. Freyheit,

117 Kaiserstrasse 117.
empfiehlt sein **grosses Lager** in allen Sorten
Schuhwaren
in nur guter Qualität zu billigst gestellten Preisen.
Fabrik-Niederlage von Otto Herz & Co.
Alleinverkauf der
**Schnallenstiefel
Triumph**
SCHWEIZ PATENT 10382 • D. R. G. M. 33761 • •
Man beachte den Stempel „Triumph“ auf der Sohle!!!
An- und Ausziehen mit einem Griff!
Die Weite ist verstellbar!
Vorzüglicher Sitz ohne jeden Druck!
Kein umständliches Schnüren und Knöpfen!
Keine den Blutlauf hemmenden Gummizüge!
Kein anstrengendes Bücken mehr!
Vorräthig für Herren, Damen und Kinder
in nur bester Qualität!

Rastatter Fohlen- und Pferdemarkt-Loose.

Gewinne:
21 Fohlen im Gesamtwerte von . . . 5550 Mt.
100 landwirthschaftliche Geräte und Maschinen im Werte von . . . 1220 Mt.
zusammen . . . 6770 Mt.
Loose à 1 Mt., auswärts 1.20 Mt. franco,
empfiehlt die
Expedition des „Badischen Beobachters“.

Zur Badesaison,

zu Landpartien und für den Landaufenthalt empfehle ich in aner-
kannt grösster Auswahl fertige komplette Anzüge in leichten
Sommer-Buflins, Cheviot, Seiden zu 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18,
20 bis 45 Mark. Reife- und Staubmäntel, **Havelocks** schon
von 18 Mark an, Pique- und farbige Westen von 3 Mark an,
Leinen-, Lüste-, Cademire-Joppen und -Hösche zu 2, 3, 4, 5, 6, 7,
8, 9, 10-22 Mark, Jünglings- und Knaben-Anzüge in ganz
neuen Façons,
Knaben-Blousen,
Knaben-Capes, Knabenhosen etc.
Auch für corpulente Herren halte ich in allen Artikeln
großes Lager.
Anfertigung nach Maass
im eigenen Atelier.
Grosses Lager in deutschen und englischen Stoffen.
Fertigstellung von Anzügen nach Maass in ca. 36 Stunden.
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstrassen-Gde,
Karlsruhe.

Bratwürstle

mit
neuem Sauerkraut
empfiehlt
Aug. Weis,
zum Bratwürstle.
Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Jobocus Frege.
Für kleine badische Chronik, Solales,
Bermischte Nachrichten und Gerichtsaal:
Gerhard Wähler.
Für Familien, Theater, Concerte, Kunst
und Wissenschaft:
Georg Bogel.
Für Handel und Verkehr, Hans- und
Landwirthschaft, Inverate und Melkamt:
Georg Bogel.
Sämmtliche in Karlsruhe.
Notations-Bund und Verlag der Offici-
gesellschaft „Badeita“ in Karlsruhe,
Ablersstrasse 42.
Georg Bogel, Director.